



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1718

Vorspruch und Gründe Zu allerhand Gesprächen vom H. Rosenkrantz.
Sechstes und Sibendes Gespräch. Achtes/ Neuntes/ Zehendes/ und Eylftes
Gespräch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

che Geruch ihrer Güte wird absonderlich diesen mitgetheilt / massen sie dieselbe in allen Gelegenheiten ihnen Günstig zusehn erfahren. Besiße 33. und 35. Pred.

Es ist aber zu beobachten / daß / diese hundert und fünfzig Rosen / gezimender Weiß aufzuspriessen / nothwendig sey / an unserer Vollkommenheit zu arbeiten : dan dessentwegen wird MARIJA mit der Rosen / sonder dem Rosenstock verglichen: quali plantatio rosa : welches so vil sagen will / daß die Andacht eine Wurzel haben müsse.

Eine Wurzel der innerlichen Annahmung / damit die Andacht nit verwecke und abnehme. 11. Pred. 23. 3. 31. Pr. 23. 3. 32. Pr. 12. 3.

Eine Wurzel / welche sich in der Erden verberget : ein Sinnbild der Demut / die der Jenige / so dem Rosenkrantz zugethan / haben muß. Besiße 3. Pr. 23. 3.

Eine Wurzel / an deren Leben das Leben der Blumen hanget : dan die erste Sorg solle seyn / das Leben der Gnad zu erhalten. 27. Pred. 15. 3.

Eine Wurzel / welche im Winter Nahrung an sich ziehet / um im Frühling zu blühen : dan im Winter des Lebens muß man den Saft der Tugenden an sich ziehen / um im Frühling der Ewigkeit zu blühen in der Glory 20. 5. Pr. 20. 3.

6.
7.
8.



Vorspruch und Gründe

Zu allerhand Gesprächen

Vom heiligsten

Rosenkrantz.

Sechstes Gespräch.

Bonav. p. 1. p. 77. de lect. 7. spe. B. Mar.



Antate Domino canticum novum, quia mirabilia fecit, pl: 97. Bonav. Cantate Domina nostra canticum novum. Der Seel. Alanus de Rup. 2. p. psalt. c. 1. quia mirabilia fecit, nimirum in Filii sui incarnatione, passione & resurrectione. Wie soll es ein neues Gesang seyn/

da es doch so alt / und allzeit einerley ist? der Heil. Aug. via nova viator novus, canticum novum. Es ist neu / wegen der neuen Lieb: es ist neu / wegen der immerwährenden Wiederholung mit neuer Andacht: es ist neu / in der Begird / vermittelst dessen neue Tugenden zu erlangen! 11. Pred. durchgeh.

Aug. in pl. 66.

Sibendes Gespräch.

Rab. ap. Garz. no. 40. 7.



Idie in somnis scalam &c. Gen. 28. diese Leiter (sagen die Rabbiner) hatte fünfzehn Sprossen / welches die Zahl der Geheimnisse des Marianischen Rosenkrantzes ist: quindecim gradibus constabat; Und hat es der Seel. Alanus de Rupe von denen Ringen des Rosenkrantzes verstanden: calculi precarii sunt gradus in scala Jacob. Dese Leiter dan des Marianischen Rosenkrantzes / um zu denen Tugenden / zu der Seeeligkeit 11. Aufzusteigen / erfordert (sagt Richardus) daß der Christen-Mensch ein Jacob sey: nec ostenditur ejus excellentia, nisi luctantibus contra vitia & peccata. Sie erfordert den Schlaf / welcher ein Ab-

ziehung ist von denen lasterhaften und überflüssigen Sorgen: oportet animam sopitam esse à curis secularibus. Sie erfordert (spricht der heilige Bonaventura) daß die Jenige / so dieselbe zubefuchen pflegen / ein Englisches Leben führen: Angeli ascendant, id est, qui angelicam vitam ducunt. Und erfordert (schreibt der H. Bernard) daß die Jenige / so dieselbe zubefuchen pflegen / nit still stehen: dan nit aufsteigen / ist absteigen. Laßt uns aber diß alles fürhlich begreifen mit deme / was Richardus à S. Laur. meldet: qui vult ascendere, debet se appendere manibus, pedibus, & genibus. 16. Pred. 17. Zahl.

ibi dem.

Bonav. li. de Hier. Ecclel p. 4. Bera. ep. 253

Ric. li. 10. citat.

Uch

Achtes Gespräch.

Signum magnum apparuit in caelo, mulier amicta sole. Apoc. 12. ein Ebenbild MARIÆ. Besiße den Blatweiser Apoc. 12. Es ist aber ein klares Sinnbild unserer Lieben Frauen vom Rosenkrantz: weil man sihet die freudenreiche Geheimnussen: in utero habens; die schmerzhafte: crucia-

batur; und die gloriwürdige: ad thronum ejus. sie wird gesehen wie eine Sonn um jedermänniglich guts zu thun: solem suum oriri facit super bonos & malos. Es ist aber notwendig / daß unseres Theils das Fenster eröffnet werde das Licht und die Wärme einzulassen. 37. Pr. von der 15. Zahl an ic.

Neuntes Gespräch.

Ac tibi arcam de lignis levigatis. Gen. 6. Ein Vorbildung MARIÆ / der Archen / welche die Vorsichtigkeit gezimmeret / uns von dem Schiffbruch der Sünd zu lösen. Bern. & arca Noë, per quam omnes evaserunt peccati naufragium. Durch das Maas der fünfzig Elenbogen in der Breite wird beditten der Rosenkrantz / sagt der Seel. Alanus de Rupe: numerus iste sacratissimus est, figuratus in arca Noe; und noch außtrucklicher Wilhelmus Ebroicensis: salur. Mar. quinquaginta cubiti arca, quinquaginta par-

va grana apposita in rosario Virginis designant. In dise Arch retten sich die andächtige Diener MARIÆ vom Heil. Rosenkrantz; jedoch ist vonnöthen / GOZ zugehorsammen / wie Noe. 10. Pr. 18. 3. Seine Gerechtigkeit zu fördern / wie Noe. 36. Pr. 14. 3. die Gefahren und Gefahren zufliehen wie Noe. 6. Pr. 18. 3. Zu der Arch zeitlich seine Zuflucht zunehmen. 10. Pr. 20. 3. 11. Pr. 26. 3. sich als andächtige Diener MARIÆ zu rühmen. 11. Pr. 24. 3.

Bern. ser. de B. Mar. Rup. 2. p. plals. c. 8. Rep. ser. 2. salur. Mar.

Zehendes Gespräch.

Ide arcum, & benedic eum, qui fecit illum. Eccli. 43. MARIÆ ist der Regenbogen / so in sich vereinbaret die Farb des Wassers / welches fruchtbar ist / mit der Farb des Feurs / welches eine Jungfrau ist. Hailgrinus: habet enim virorem aquae, quae mater est multorum animantium; & ruborem ignis, qui virgo est. Sie hat zwey Ende / der Gnad und Barmherzigkeit. Albertus der Grosse Jacob Vorag. quia iustis dat gratiam, peccatoribus autem misericordiam. Sie hat keine Senne des Zorns / sondern ist ein lautere Güte. Busto: arcus caelestis sine chorda indignationis, quia tota misericordia. In seinen Farben sihet man Sinnbilder des Rosenkrantzes und dessen Geheimnussen: in der grünen / die freudenreiche: in der Rothhen / die

Schmerzhafte: in der Blauen / die gloriwürdige. Es ist aber zu merken / daß kein Regenbogen sey / wo keine Sonn / kein Lichte / hohle und wasserige Wolcken ist. Mauritius de villa-probata: arcus generatur in nube lucida, concava & aquosa ex reflexione radij solaris. Damit der Rosenkrantz ein Regenbogen sey / und ein Zeichen der absonderlichen Günsten MARIÆ / muß man den Tag und die Sonne des Gnad / in der Wolcken eines Christen sehen. 30. Pr. 22. 3. die Wolck muß Lichte seyn durch das gute Bepspihl. 11. Pr. 24. 3. Sie muß hohl seyn / durch die Demut 3. Pr. 23. 3. und durch die Abtödtung 4. Pr. 14. und 18. 3. Sie muß wasserig seyn durch die Buß 31. Pr. 19. 3. ohne die Gütigkeit MARIÆ zu mißbrauchen. 35. Pr. 22. 3.

Hailgr. in cant. 7. Alb. M. Bib. Mar. Eccli. 43. vorag. in Marial. ser. 12. Bult. ser. 2. affimil. Mar. vicir. ser. 9. de rosar. n. 331. Maur. ser. 25. cor. nov. B. Mar. Bult. ubi supra.

Elfstes Gespräch.

Ulcra sunt genera tua sicut turris: collum tuum sicut monilia. Cant. 1. Pagninus: margaritas perforatas, & filo copulatas. Ein Rosenkrantz von angefasten Perlen ist der Hals (welches der Werkzeug der Stimm und Fürbitt ist) MARIÆ.

18. Pr. 17. 3 um jedermänniglich gänzlich zu seyn 32. Pr. 14. 3. Laßt uns dieser Perlen-Schnur des Rosenkrantzes gebrauchen / unsere Gedanken / Wort und Werk zu umgürten. Besiße den Blatweiser v. Abtödtung.

Pag. in cant. 7.

3206

Zwölfftes Gespräch.

U Cce nos reliquimus omnia, & secuti sumus te: quid ergo erit nobis? Matth. 19. Dese Frag/ So die Jünger an unseren HERRN JESUM Christum gethan/ scheinen an MARIAM vom heiligen Rosenkrantz ihre andächtige Liebhaber in disen Chören und Versammlungen zu thun. Wir verlassen alles (sagen sie) Geschäfte/ Gespräch/ Kurzweilen/ Ruzhe/ Beschäftigkeiten: reliquimus omnia, um dem Jahun des Rosenkrantzes nach-

zufolgen: & secuti sumus Te. Was haben wir wegen diser Andacht zu hoffen? quid ergo erit nobis? hoffen sie Gnaden für sich selbst. Quid ergo? hoffen sie Gnaden für andere. Quid ergo? zu sagen über den bösen Geist. Quid ergo? zu sagen über die Laster und Irthumb. Quid ergo? die ewige Glückseligkeit der Glorj. Besitze den Blat-Weiser: Gurtztharen / Günsten / Zülf Mittel; aber setzen sie hinzu ihres Theils: ic. Siehe Werck ic.

Alles dem Urtheil der heiligen Römischen Kirchen unterworfen.

S **N** **D** **S**



De Barz.ia Mariale.

Eee

INDEX